

V 
5318





Inhalt
 Der Geschicht von der Hebrätschen Heldin
Judith
 und dem
H O L O F E R N E,

Durchlauchtigste Hohe /
 auch sämtliche
Hoch- und Vielgeehrte Anwesende etc.

Sie wohl uns nicht zweifflet /
 daß die Materia ietziges Schau-
 Spieles in derd aller Wohlwisa-
 sienheit vorlängst gewesen / und
 Wir Ihnen darmit gleichsam
 eine auffgewärmte Speise vorsetzen; So ist doch
 dieselbe in vielen annoch wohlschmeckend. In
 deme aus solcher zu sehen / daß ie grösser die
 Noth / ie näher die Errettung / und daß die
 Tapfferkeit nicht allein in der Mannheit / son-
 dern auch in Weiblicher Hertzhaftigkeit zu be-
 finden. Gestalt in folgenden fünf Handlung-
 gen solches Sie nach und nach erfahren sollen.
 Dann nach deme Holofernes viel Städte und
 Länder der Assyrischen Bochmessigkeit unter-
 worffen; überziehet er

In der Ersten Handlung

Auch die Israeliten / wundert sich ihrer
 Kühnheit / daß dieselben sich zur Regenwehre
 dürffen

24
 136

ken Anzu
 mehr ant-
 ath zu be-
 ndor zu ei-
 Samuels
 Saul böse
 hrem Heer
 und dessen
 wiederra-
 r. Lage von
 und Saul
 Schwert / *
 r Waffen-
 Amalciter
 meide von
 David / in
 roffe Ehre
 en Sauls
 e Länder /
 auß ihres
 e Mauren
 alciter der
 ermachen:
 nathans /
 lieffen / und
 andirn
 pielende.

Dürffen rüsten. Forſchet und erfähret von Achior gründlich den Ursprung/wundersamen Fortgang/und Vermehrung desselben Volcks: Siebt zu gleich aus guter Meinung seinen Rath/läuffet aber damit übel an: Geräch in Lebens Gefahr/wird ohnferne Bethulia an einen Baum gebunden. Eine Parthey der Israe- liten aber/machet ihn loß und führet ihn in Bethulia, woselbst er deren Aeltesten/ alles was sich mit ihm zugetragen/erzehlet. Holofer- nes belagert die Stadt Bethulien, benimmt ihr den Zugang des Wassers/ und leidet Volck und Vieh darüber grossen Durst. Wie nun das gemeine Volck sich in die Zufälle/ insonderheit aber in eine plötzliche Gefahr nicht bald zu schi- cken weis. Also wird solches

In der Andern Handlung

Sehr ungeduldig/ bittet die Aeltesten des- sen Assyrern die Stadt zu übergeben/ werden aber von denselben besänffiget/ mit dem Versprechen/ das/ im Fall inner fünf Tagen kei- ne Hülffe erscheinen würde: Wolten sie als- den ihren Begehren nachleben/ und die Stadt übergeben. Judith/eine schöne und Gottfärche- tige Wittwe in Bethulia ist mit diesem Schluße der Aeltesten übel zu frieden. Unterrichtet die Aeltesten was zu thun sey/ verfüget sich in Begleitung ihrer Wagn/ in der Assyrer Lager. Wie nun

In

In der Dritten Handlung

Holofernes solche zu sehen bekommt / verwundert er sich über die Schönheit und Weisheit der Judith / entbrennet in Liebe gegen dieselbe / williget alles was sie von ihm begehret. Die Ältesten in Bethulia können das Ziehl / auff welches Judith mit ihren Fürhasben ziele / nicht absehen : Theils loben / theils tadeln sie. Das Liebes-Feuer beginnet je länger je heftiger bey Holoferne zu brennen / und berathet sich derselbe mit seinen Cämmerer / wie der Judith am besten bey zukommen / stellet ein grosses Mahl an / und lasset die Judith auch darzu einladen. Worauff

In der Vierten Handlung

Holofernes sich über dem Mahl truncken trincket / wird in sein Bette / die Judith zu ihm geführet / und allein bey ihm gelassen. Wie nun dieselbe den Holofernen schlaffend und sich alleine bey ihm befindet / nimmet sie der Zeit und Gelegenheit war / fasset einen heldenmuth / ergreiffet das am Bette hangende Schwert / hauet dem Holofernen den kopff ab / wickelt ihn in eine Decke / übergiebt ihn ihrer Magd in den Sack zustecken / gehet davon / und kömmet in Bethulia glücklich wieder an. Endlichen

In

In

In der fünfften Handlung

Entsetzen sich die Aeltesten / und alle Einwohner der Stadt in Bethulia über dieser That / so wohl auch Achior. Judith ertheilet Rath / was weiter zu thun sey / das Haupte Holofernis / wird auff ihren Befehl über die Mauern hinaus gehangen / und die Belägerer von den Belägerten angegriffen. Welche / über den Tod ihres Heer-Führers bestürztet / anfänglich in Unordnung / endlichen gar in die Flucht gerathen. Die Israeliten erhalten Sieg und Beuthe / und nimmet also dieses Trauerspiel / mit grosser Schande der Assyrer / und viel grösserem Ruhm und Ehre der Hebräischen Heldin / ein fröliches

E N D E.

Und Ihnen allerseits vor gegebenes Gehör
sagen geziemenden Dank

Die

Schau-Spielenden.

Vc 5318
FK

r werden der
hai verehret:
hai alle Ge
in auch den
nd nachmals
rden sollen/*
s Hamans
Sicherheit se
e der Juden
n Ende nim-

beharr
und

mals

änigsten

Spierer

ULB Halle 3
004 820 681

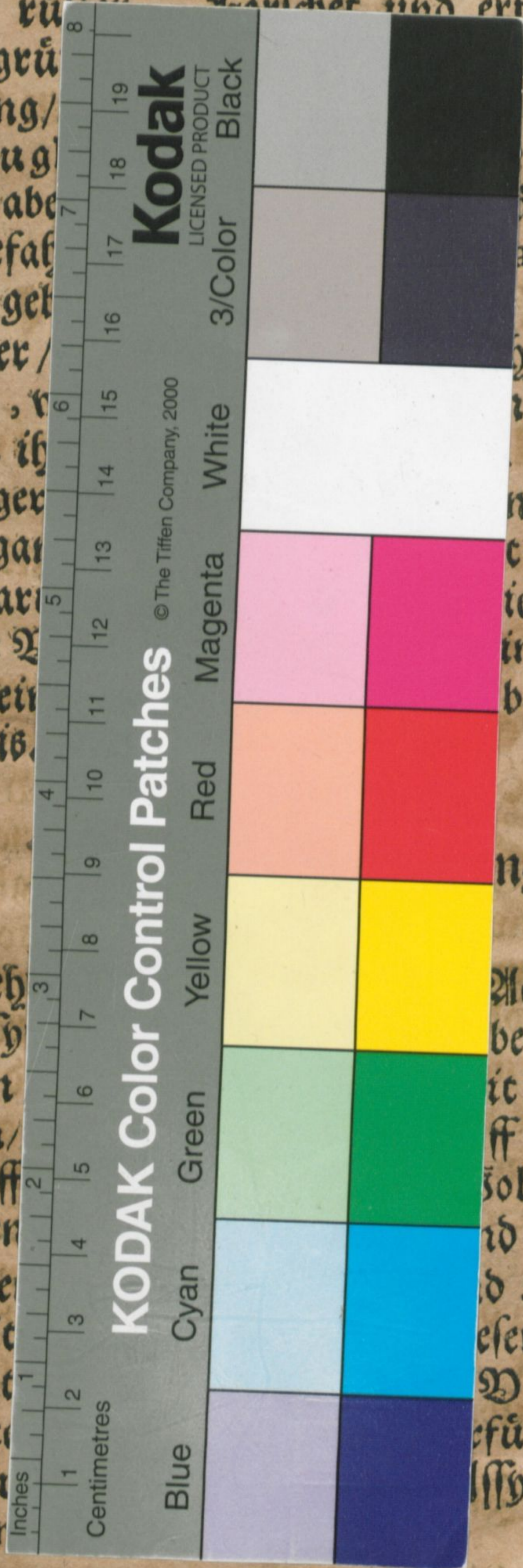

W 12





Dürffen rü... Kaufhet und erfähret von
 Achior grü... andersamen
 Fortgang/... en Volcks:
 Siebt zu g... inen Rath/
 läuffet abe... ich in Le
 bens Gefaf... a an einen
 Baum get... der Israe
 liten aber /... hret ihn in
 Bethulia, v... / alles was
 sich mit ih... Holofer
 nes belager... nimmet ih
 den Zugan... e Volck und
 Dieh dar... ie nun das
 gemeine V... insonderheit
 aber in ein... bald zu schie
 cken weis.

Sch...
 nen Assy...
 aber von...
 sprechen/
 ne Hülff...
 den ihren...
 übergeben...
 tige Wic...
 der Altc...
 die Altc...
 Begleit...
 Wie nur



In

[Faint handwritten marks]

